

Reithalle wird zum Konzertsaal

Verein „Klassik auf Birkhausen“ startet am 8. Oktober Veranstaltungsreihe mit klassischer Musik – Bis zu 350 Zuhörer erwartet

VON ANDREAS DANNER

„Klassik auf Birkhausen“ – der Name des neuen Vereins wird am 8. Oktober zum Programm, wenn in der Reithalle des Gestüts erstmals ein klassisches Konzert gespielt wird. Ideengeber und einer der Vereinsgründer ist der Saarbrücker Pianist Marlo Thinnies, der einen Teil des Programms bestreiten wird.

„Konzerte an ungewöhnlichen Orten gibt es im Klassikbereich schon öfter, etwa bei der Schubertiade“, erzählt Marlo Thinnies. „Hier in den Birkhausen ist das eine reizvolle Kombination“, ergänzt er. Dass er seine Idee verwirklichen kann, Konzerte an einem ungewöhnlichen Ort zu veranstalten, ist einem kleinen Zufall zu verdanken. Birkhausen-Eigentümer Uwe Schlote besuchte eines seiner Konzerte in Saarbrücken, war sehr angetan und kam mit Thinnies ins Gespräch. Die Idee einer Konzertreihe war geboren, im Juli wurde der Verein gegründet.

Dem Verein „Klassik auf Birkhausen“ gehören neben den Gründern Thinnies und Musikproduzent Joachim Krist (Label „Telos music“) der bekannte Dirigent und Pianist Justus Frantz sowie Unternehmer und Kunstförderer aus der Region an. Der Verein ist gemeinnützig, er arbeitet zum Beispiel mit der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland zusammen. „In unserem Verein kann jeder für einen kleinen Jahresbeitrag von zwölf Euro Mitglied werden“, wirbt Thinnies.

Die Vorbereitungen auf die Premiere am übernächsten Sonntag sind in der finalen Phase, die Anspannung bei den Beteiligten steigt. „Wir haben in der Reithalle viele akustische Proben gemacht, haben gesungen und



Konzertpianist Marlo Thinnies (links) und Birkhausen-Eigentümer Uwe Schlote besprechen in der Reithalle des Gestüts Details zum Bühnenaufbau. Bevor die Reithalle zum Konzertsaal wird, muss noch ein Holzboden eingebaut werden, der die 850 Quadratmeter große Reitfläche bedeckt.

FOTO: STEINMETZ

geklatscht“, erzählt Thinnies. Es stelle sich heraus, dass der Sandboden der Halle kein idealer Untergrund für ein klassisches Konzert ist. „Die 850 Quadratmeter werden jetzt mit einem Holzboden ausgelegt, das sorgt für eine bessere Akustik“, ergänzt er. In der Mitte der Reithalle wird eine 1,20 Meter hohe Bühne aufgebaut, „das Publikum hat Rundumsicht“, fügt er mit Vorfreude an. Bei der Premiere wird für 300 bis 350 Zuhörer bestuhlt. Platz bietet die Halle für bis zu 450 Personen. „Das ist echt zauberhaft

hier“, sagt der Konzertpianist mit Blick auf die historische Gestütsanlage, deren Wurzeln ins 18. Jahrhundert zurückreichen.

Das erste „Klassik auf Birkhausen“-Konzert ist der Auftakt, im Frühjahr und Sommer 2018 werden weitere folgen. „Das soll ein kleines Festival werden mit drei bis fünf Konzerten zwischen Mai und September“, sagt Thinnies. Neben Auftritten etablierter Musiker soll es einen Nachwuchswettbewerb geben, dem Gewinner winkt ein Plattenvertrag mit dem

Label „Telos music“, bei dem auch Thinnies' jüngste Aufnahme „Ombre et Lumière“ erschienen ist.

Die Premiere bestreiten die aus Spanien stammenden Geschwister Blanca Gorgojo (Cello) und Raquel Gorgojo (Piano). Auf ihrem Programm stehen Werke von de Falla, Schumann und Cassadó. Im zweiten Teil des Konzerts sitzt Marlo Thinnies selbst am Flügel. Er wird in seinem Klavierrecital Werke von Chopin, Liszt, Rachmaninoff und die Carmen-Variationen von Horowitz spielen.

ZUR PERSON

Marlo Thinnies

Marlo Thinnies wurde 1976 in Saarbrücken geboren. Sein Vater war Akkordeonist und Leiter einer Musikschule, dadurch kam er früh in Kontakt mit verschiedensten Instrumenten. Der frühe Tod des Vaters unterbrach die schnelle Entwicklung zum professionellen Musiker. Thinnies leitete von 1994 bis 2000 die Musikschule seines Vaters, 1997 nahm er ein Studium an der Saar-Hochschule für Musik in der Klavierklasse von Professor Robert Leonardy auf. Zu seinen Lehrern zählte unter anderem Jean Micault, unter dessen Aufsicht sich Thinnies ein romantisches Repertoire (Beethoven, Chopin, Liszt) erarbeitete. Thinnies schloss seine Klavierstudien mit Auszeichnung ab. Er gewann mehrere erste Preise bei internationalen Wettbewerben, war Meindl-Stipendiat und ist bereits in großen Häusern wie der Londoner Albert Hall oder der Opéra Bastille in Paris aufgetreten. | dda

INFO

- „Klassik auf Birkhausen“ beginnt am Sonntag, 8. Oktober, um 16 Uhr in der Reithalle des Gestüts. Einlass ist bereits um 15.30 Uhr.
- Der Eintritt kostet bei freier Platzwahl 18 Euro. Es gibt auch ein Arrangement, das neben dem Konzerteintritt Essen, Getränke und ein Treffen mit den Künstlern beinhaltet, für 48 Euro.
- Karten gibt es im Vorverkauf in der Gestütschänke und im Internet auf der Seite www.ticket-regional.de.

80. Geburtstag: Hornist und Metzger

Am morgigen Sonntag feiert im Zweibrücker Stadtteil Oberauerbach in der Georg-Büchner-Straße Rudolf Bellaire seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar kam in Zweibrücken zur Welt; nach seinem Schulabschluss lernte er das Metzgerhandwerk in der ehemaligen Metzgerei Carius. Als Metzgermeister führte er in Zweibrücken kurzzeitig einen eigenen Betrieb. Seine längste berufliche Zeit verbrachte Rudolf Bellaire bei der Firma Südfleisch im Zweibrücker Schlachthof in der Verkaufsabteilung.



Rudolf Bellaire

FOTO: STEINMETZ

Eine langjährige Mitgliedschaft verbindet das Geburtstagskind mit dem Musikverein Oberauerbach, bei dem Bellaire in jüngeren Jahren als Tenorhornist spielte.

Zum runden Geburtstag gratulieren ihm morgen Ehefrau Ruth, mit der er 57 Jahre verheiratet ist, sowie die beiden Söhne und drei Enkelkinder, außerdem weitere Verwandte und Bekannte. | jo

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Zweibrücken

Bezirksverlagsleiterin: Annette Hübschen

Redaktionsteam:

Georg Altherr (oy, verantwortlich), Thomas Salzmann (fs, Stellvertreter), Steffi Blinn (sbn), Thomas Büffel (tbl), Dr. Andrea Dittgen (adi), Matthias Müller (sai), Claus-Peter Schmidt (cps), Sigrnd Sebald (sig)

Herbstbelebung greift

Zahl der Arbeitslosen sinkt – Jugendliche profitieren

VON CLAUD-PETER SCHMIDT

Am Arbeitsmarkt sieht's gut aus. Im September sank laut Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens, zuständig für die gesamte Westpfalz, die Zahl der Arbeitslosen im Gebiet gegenüber August um 4,9 Prozent auf 17 129. Die Quote für die Westpfalz wird mit 6,3 Prozent angegeben. In Zweibrücken liegt sie bei 6,7, in der Südwestpfalz bei 4,1 Prozent.

Laut Agentur waren Mitte September 1205 Zweibrücker arbeitslos gemeldet, im Landkreis 2138. In der Stadt waren es 104 weniger als vor vier Wochen, im Kreis 180. Entsprechend verbesserten sich die Arbeitslosenquoten um 0,5 und 0,4 Prozentpunkte.

Die Verbesserung war zu erwarten und ist typisch. Nach Ende der Sommerferien und zu Beginn des neuen Lehrjahres steigt im September üblicherweise die Beschäftigung auf den Jahreshöchstwert. Zudem hatten im Juli und August die Unternehmen viele Arbeitsplätze ausgeschrieben, das Angebot war höher als vor einem Jahr. Es bleibt auf hohem Niveau. In Zweibrücken waren Mitte September 528 Arbeitsplätze bei der Agentur als zu vergeben gemeldet, in der Südwestpfalz waren es 432. Besonders die verarbeitenden Unternehmen, Industrie und Handwerk, gefolgt vom Transportgewerbe, melden freie Stellen. Westpfalweit waren es im September 1474.

Laut Martina Sarter, stellvertretende Leiterin der Agentur Kaiserslautern-Pirmasens, profitieren von der Herbstbelebung besonders Jugendliche.

Wie verteilen sich die Arbeitslosen in Stadt und Landkreis? In Zweibrü-

DER ARBEITSMARKT

in der Südwestpfalz

	Sep 2017	Aug 2017	Sep 2016
Arbeitslose	2522	2550	2578
Pirmasens	1205	1309	1226
Zweibrücken	2138	2318	2197

Arbeitslosenquoten (in Prozent)	Sep 2017	Aug 2017	Sep 2016
Pirmasens	12,2	12,3	12,5
Zweibrücken	6,7	7,2	6,8
Kreis Südwestpfalz	4,1	4,5	4,3

Offene Stellen	Zugang	Bestand
Pirmasens	96	362
Zweibrücken	106	528
Kreis Südwestpfalz	116	432

GRAFIK: DOSTAL | QUELLE: AGENTUR FÜR ARBEIT

cken erhielten 421 der insgesamt 1205 Gemeldeten Geld aus der Arbeitslosenversicherung, waren also weniger als ein Jahr auf der Suche. 784 erhielten übers Jobcenter Geld, Hartz-IV-Leistungen. Im Kreis erhielten 1029 Menschen Versicherungsleistungen, 1109 bezogen Geld vom kommunalen Jobcenter.

Der anhaltende Aufbau der Beschäftigung zeigt sich noch in anderen Zahlen. In der Westpfalz waren am 31. März 162 014 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, also 2307 oder 1,4 Prozent mehr als im März 2016. Die Zahlen werden mit Verzögerung gemeldet, weil ein Abgleich mit den Zahlen der Sozialversicherungsträger erfolgen muss.

Stabwechsel in Wattweiler

Neuer Ortsvorsteher vereidigt – Schürze für die Ehefrau

VON ANDREAS DANNER

Morgen, Sonntag, beginnt die Amtszeit von Thomas Körner als Ortsvorsteher von Wattweiler. Am Donnerstagabend erhielt er im Rahmen der Ortsbeiratsitzung die Ernennungsurkunde aus den Händen des Stadt-Beigeordneten Henno Pirmann.

Pirmann dankte Körner (FWG), dass er sich für die Aufgabe zur Verfügung stellt, „in einer Zeit, wo die Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, degressiv ist“, also abnehme. Körner sagte, dass die hohe Beteiligung an der Ortsvorsteherwahl eine Motivation sei, „alles zu geben“. Er entschuldigte sich bei seiner Frau Annette, „dass es so weit gekommen ist“, denn das Amt sei auch für die Frau des Ortsvorstehers mit mehr Aufwand verbunden: Bei Festen müsse sie jetzt für alle Vereine Kuchen backen. „Dafür gibt's eine neue Kittelschürze“, kündigte Körner an.

Zu Körners Stellvertreterin wurde Gabriele Heilmann gewählt. Sie sitzt wie Körner für die FWG im Ortsbeirat und erhielt neun Ja-Stimmen bei einer Enthaltung. Harald Nentwig (CDU), der sich am Sonntag neben Körner um das Amt des Ortsvorstehers beworben hatte und mit 45,2 Prozent der Stimmen unterlag, hatte es zuvor abgelehnt, als Stellvertreter zu kandidieren.

Verabschiedet wurde der bisherige Ortsvorsteher Reinhard Kunze (CDU),

der seinen Rücktritt zum 30. September erklärt hatte und seit Mai 2014 im Amt gewesen war. Er leitete die Ortsbeiratsitzung bis zu Körners Vereidigung.

Kritik gab es zu den Ausführungen Kunzes zum Ausbau der Kreisstraße 1 zwischen Wattweiler und der Landesgrenze zum Saarland. Wenn Mittel für 2017 bewilligt würden, könne die Straße 2018 erneuert werden, sagte er. „Das ist nichts grundlegend Neues“, bemerkte Körner, und Nentwig wies darauf hin, dass die CDU „Dringlichkeit angemahnt“ habe, doch davon sei jetzt keine Rede gewesen.

Kunze bemerkte, so lange Oberbürgermeister Kurt Pirmann im Krankenhaus sei – er trat Anfang der Woche eine dreiwöchige Kur an – müsse man abwarten. Henno Pirmann bot Körner ein Gespräch an, in dem er den neuen Ortsvorsteher über den aktuellen Stand informieren werde.

Derzeit prüft die Stadtverwaltung, was die Einführung des Katastrophenschutzsystems Katwarn kosten würde und was sie für die Pflege der noch vorhandenen Sirenen bezahlen müsste (wir berichteten am 14. September). Ortsbeirats-Mitglied Klaus Ziegenbein (SPD) forderte im Zusammenhang mit dem Mobilfunk-basierenden Katwarn-System, die Mobilfunkversorgung in Wattweiler zu verbessern. Derzeit gibt es so gut wie keinen Handyempfang im Ort. Er bat, die Verwaltungsspitze möge prüfen, ob es Fördermöglichkeiten gibt.

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Treffen fällt aus. Am Mittwoch, 4. Oktober, fällt das Treffen der Selbsthilfegruppe Schlaganfall Zweibrücken und Umgebung aus.

Vortrag mit Matthias Rogg. Die Gesellschaft für Sicherheitspolitik Zweibrücken und der Reservistenverband Westpfalz laden zum Vortrag mit Matthias Rogg ein: Donnerstag, 5. Oktober, 20 Uhr, Versöhnungskirche. Rogg, der sieben Jahre Direktor des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Dresden war, spricht über „Tradition als Last? Überlegungen für einen souveränen Umgang mit Geschichte und Tradition in der Bundeswehr“. Rogg ist im Frühjahr zur Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg gewechselt. Dort ist er verantwortlich für die Koordination und Steuerung der sogenannten Denkfabrik und stellvertretender Direktor für Strategie und Fakultäten.

Unternehmertag. Der Unternehmertag Südwestpfalz findet am Donnerstag, 19. Oktober, im Bürgerhaus Schuhfabrik in Waldfischbach-Burgalben mit dem „Top 100 Excellent Speaker“ Hermann Scherer statt. Scherer widmet sich in seinem Vortrag der Frage, wie man sich als Unternehmen „jenseits vom Mittelmaß“ positioniert. Veranstalter sind der Landkreis Südwestpfalz, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestpfalz und die Wirtschaftsförderung Zweibrücken. Der Unternehmertag beginnt um 18 Uhr mit einem Sekttempel. Nach den Schlussworten von Miriam Heinrich und Anne Kraft endet das offizielle Programm gegen 20.15 Uhr. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung bis 13. Oktober, 12 Uhr, auf der Seite www.wfg-suedwestpfalz.de/unternehmertag-2017. Weitere Informationen: Telefon 06331/809139.

Tour auf dem Brunnenwanderweg. Am Sonntag, 8. Oktober, wandert der Zweibrücker Alpenverein auf dem Heltersberger Brunnenwanderweg. Mittags wird im Naturfreundehaus Heltersberg eingekehrt. Die etwa vierstündige Tour wird von Gerd Brengel geleitet. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Rennwiese gegenüber der Festhalle oder um 10 Uhr an der PWV-Hollertalhütte im Clausental bei Waldfischbach.

Fischessen. Am Sonntag, 8. Oktober, gibt es ab 11 Uhr Fischspezialitäten beim Angelsportverein Zweibrücken an der Hubert-Köhler-Hütte am Stambacher Weiher, später auch Kaffee und Kuchen.

Kaffee und Kuchen nach Gottesdienst. Am Sonntag, 8. Oktober, findet um 14 Uhr ein Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Dreifaltigkeitskirche Mörsbach statt. Danach gibt es Kaffee und Kuchen.

Vollmachten und Verfügungen. Der Awo-Betreuungsverein Zweibrücken informiert am Dienstag, 10. Oktober, über Vorsorgevollmacht sowie Patienten- und Betreuungsverfügung. Referentin ist Stephanie Thees, Beginn ist um 18 Uhr in der Cafeteria des Alten- und Pflegeheimes, Saarlandstraße. Alle ehrenamtlichen Betreuer sowie sonstige Interessierte sind dazu eingeladen.

Geheimnisvolle Welt der Pilze. Der Keimp-Verein Zweibrücken lädt zu einem öffentlichen Vortrag für Dienstag, 10. Oktober, ein: Peter Rink von den Pilzfreunden Saar führt um 19 Uhr in der Cafeteria des Nardini-Klinikums in die „Geheimnisvolle Welt der Pilze“ ein.

Gymnastik für Frauen ab 60. Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr bietet der Turnverein Ixheim Gymnastik für Frauen ab 60 Jahren an. Unter fachkundiger Anleitung werden der Aufbau und der Erhalt der Muskelkraft und die Beweglichkeit gefördert. Anmeldungen sind unter Telefon 06332/73692 oder direkt bei der nächsten Übungsstunde am 10. Oktober in der Turnhalle in Ixheim möglich.

—ANZEIGE—

SCHAUSONNTAG

am 1. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr



Morgen – Sonntag, 1. Oktober 2017 ist es wieder soweit. Jeden 1. Sonntag im Monat öffnet das Küchenforum Stutzinger für Sie seine wunderschönen Ausstellungsräume.

Lassen Sie sich inspirieren und Ihren Traum von einer Küche wahr werden. Das Küchenforum Stutzinger gibt Ihnen die Möglichkeit, sonntags, fernab vom Alltagsstress, die neuesten Küchen auf sich wirken zu lassen und sich in aller Ruhe Anregungen für ihre Traumküche zu holen. Für jeden Kücheninteressenten lohnt sich der Besuch auf alle Fälle. Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen.

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.



Ein starkes Team für Sie!

KüchenForum
STUTZINGER
Vertriebs-GmbH

Bahnstraße, 66849 Landstuhl
Tel. 06371-1300200 · www.stutzinger.de

WILLKOMMEN MIT DER

RHEINPFALZ
CARD